

Zeitschrift: Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins
Herausgeber: Bündnerischer Lehrerverein
Band: 49 (1931)

Artikel: Professor Häusler
Autor: M.S. / Häusler
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-146798>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Absolvierung des Wiederholungskurses einen Teil seiner Ferien dazu, um in Zurzach im Zivildienst mitzuarbeiten.

An kärglich bemessenen Ferientagen zog es Jann Hartmann immer wieder hinauf zu den Gipfeln unserer Berge. Er barg eine starke Liebe zu den Bergen in sich. Bergsteigen war ihm inneres Bedürfnis. Auf unseren Höhen suchte und fand er Erholung und Kraft für Leib und Seele. Sein edler Charakter stand mit der Schönheit der Berge in schönster Harmonie.

So ist sein Leben nur Aufstieg gewesen. Sorgen und Enttäuschungen sind ihm erspart geblieben. Scheinbar sinnlos ist er aus dem Leben herausgerissen worden, als er die großen berechtigten Hoffnungen erfüllen sollte, welche seine Eltern, Lehrer und Freunde auf ihn gesetzt hatten. All denen, die den Verstorbenen kannten und liebten, fällt es schwer, sich in das Unabänderliche zu fügen. Die schönen Stunden, die wir mit dem lieben Freund und Kollegen verbringen durften, werden uns unvergeßlich bleiben. Mit seinen armen Eltern und Geschwistern trauern wir um ihn.

C. G.

Professor Häusler

Die Kantonsschule beklagt den Verlust Otto Eugen Häuslers. Mitten in den Ferien, die ihm nie Nichtstun bedeuteten, und die ihn auch diesmal über sorgfältigen Vorbereitungen für den neuen Schulkurs trafen, schloß der Tod dem 45-jährigen die Bücher.

22 Jahre hat er, ein geborener Aargauer, als Lehrer für alte Sprachen (gelegentlich auch für Deutsch) an unserer Kantonschule gewirkt. Seine Herzensgüte und Freundlichkeit, seine feine Bildung, seine Offenheit und Sicherheit im Urteil, sein Pflichtbewußtsein im Großen und Kleinen sicherten ihm die Achtung der Vorgesetzten und die Liebe, Anhänglichkeit und Dankbarkeit seiner Schüler. Er war ein Lehrer, dessen sich die Schüler noch im späteren Leben mit Freude erinnerten und erinnern werden, denn er war ein ganzer Mann.

M. S.